

Jahresbericht 2020

Wachstum trotz Coroneinschränkungen

„Auf zu neuen Ufern“ lautete der Titel des 1. Newsletter 2020... doch damit war nicht das gemeint, was dann im Coronajahr 2020 an Aufbruch zu neuen Ufern passierte...! Doch trotz all den Wirren und Einschränkungen schauen wir dankbar auf die Entwicklung unseres Netzwerks im Jahr 2020 zurück:

Der Vorstand durfte 8 neue Mitgliedsinstitutionen aufnehmen. Wir konnten die Institutionen mit vielen wertvollen Infos zu den laufend wechselnden Covid-19 Bestimmungen beliefern und konnten zusammen mit anderen Verbänden verhindern, dass die SKOS eine totale Schliessempfehlung für Institutionen im Arbeitsbereich erliess. Die Besuche um Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Institutionen, die ich noch nicht kenne, persönlich kennenzulernen, müssen leider bis 2021 warten. Dank der Partnerschaft mit Idea-Spektrum profitieren alle Mitgliedsinstitutionen von einem Rabatt von 30% auf Stelleninserate und wir konnten die Bekanntheit von CISA durch eine Publireportage im Idea steigern und unser spezielles 5G-Netzwerk vorstellen.

Die Vernetzung im säkularen sozialpolitischen Bereich zu Savoir Social, Curaviva und Insos war leider nur online möglich aber CISA wird mittlerweile bei politischen Vernehmlassungen kontaktiert. Unser Interesse an einer Partnerschaft mit der Föderation Curaviva-Insos konnten wir erst telefonisch anmelden, doch wir bleiben

da am Ball. Die Fusion wurde ja coronabedingt auf Januar 2022 verschoben. Wir sind seit einigen Jahren auch Mitglied bei der VÜAG (Verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Prävention) und arbeiten da an der Weiterentwicklung der Charta Prävention mit (www.charta-praevention.ch). Die Erfahrungen aus dieser Arbeitsgruppe flossen auch in den Aufbau eines Präventionskonzepts im kirchlichen und christlich-sozialen Umfeld ein, welches wir zusammen mit der Schweizerischen Evangelischen Allianz (www.each.ch), der Chrischona und Limita erarbeitet haben.

Die strategischen Ziele für 2020 lauteten:

1. Zusammenführung von ACL/CISA unter ein Dach

Die Zusammenführung ACL/CISA ist abgeschlossen und wird an der leider auf Januar 22 verschobenen Impulstagung gefeiert werden.

2. Ausbau des Netzwerkes Richtung Kirchen und Richtung christliche Sozialunternehmen

Für den Ausbau war es ein schwieriges Jahr, aber wir konnten trotzdem einige christliche Sozialunternehmen als Mitglieder gewinnen. Und mit den Teilnahmen an den Sitzungen der Plak (Plattform Akquisition) wurde die Grundlage gelegt zur Erarbeitung einer gemeinsamen Homepage. Der Kontakt zu den Kirchen fand vorwiegend via die Schweizerische Evangelische Allianz statt.

3. Stärkung des Netzwerkes durch Förderung der christlichen Spiritualität, Identität und der Einheit

Diese Stärkung war durch die nur in den ersten Wochen möglichen Regiotreffen nur auf Sparflamme möglich. Einige Impulse aus der „Versöhnt.ch-Konferenz“ in Bern flossen aber ins Netzwerk ein.

Das 5G-Netzwerk mit gesundheitsfördernder Ausstrahlung



1. Gezielte Interessenvertretung
2. Gegenseitige Unterstützung
3. Gemeinschaft unter Leitungspersonen
4. Gedankenaustausch
5. Gemeinsame Angebotsentwicklung



Damit professionelle Soziale Arbeit auf christlicher Wertebasis in der Gesellschaft sichtbar wird



Impulstag mit Themenschwerpunkt „Spiritual Care“

Leider war der Input von Dr. René Hefti nur online möglich, aber er motivierte uns, auch im Sozialbereich

wieder Land einzunehmen so wie das im Gesundheitswesen bereits der Fall ist. Der Schlüssel wird sein, ob es uns gelingt interdisziplinär funktionierende Förderungs- und Betreuungskonzepte aufzubauen und dann auch umzusetzen:

Das Spiritual Care Modell



Mitgliederentwicklung

Per 31.12.2020 zählt CISA 62 Mitglieder (58 Institutionen, 4 Einzelmitglieder). Es freut uns sehr, dass wir 2020 gleich acht neue Institutionen für eine CISA-Mitgliedschaft gewinnen konnten: Heilsarmee Wohnen und Begleiten Zürich, Stiftung Dufner Roggwil, Stiftung Südkurve Lyss, Human Life Support Biel, Verein Stägetritt Winterthur, deltauus Büron, Verein Noah Winterthur, Verein MisDihei Bubikon. Wir sind sehr dankbar, denn dadurch gewinnen wir an Gewicht in der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und der Politik. Aber auch der Realisierung unseres Traums kommen wir so schrittweise näher: **CISA – DAS Netzwerk für alle Christlichen Institutionen der Sozialen Arbeit.**

Vorstand und Regiogruppen

Der Abgang von Daniel Röthlisberger, dem Leiter der Sozialwerke der Heilsarmee ist noch nicht ersetzt, doch wir bleiben im Kontakt mit der Heilsarmee. Bezüglich weiterer Veränderungen im Vorstand werden wir an der Mitgliederversammlung informieren. Die Regiogruppen in den Regionen Bern-Solothurn-Freiburg, Basel-Aargau-Luzern, Zürich-Schaffhausen und Ostschweiz waren nur punktuell möglich.

Jahresrechnung 2020

Das Berichtsjahr endet mit einem Gewinn von CHF 5180.55. Dies dank der ACL-Spende an CISA aus dem Tagungskonto von CHF 7357.30. Das Eigenkapital ist deshalb per 31.12.2020 auf CHF 25'718.30. angewachsen.

Ausblick 2021

Die mit dem Vorstand zusammen erarbeitete Strategie bis 2022 werden wir weiterverfolgen. Ein Schwerpunkt wird die Klärung des Jahresprogramms aufgrund des Zusammengehens der ACL und CISA sein. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, die Anzahl Mitglieder vor allem auch im Altersbereich und im ambulanten Bereich weiter zu steigern um die Diversität von CISA weiter auszubauen.